

Scs/29.11.12

Protokoll des **agw**-Initiativworkshops „Energie“ am 06. November 2012 in Haan-Gruiten

Teilnehmer:

Oliver Seidel, Ruhrverband (Energie/Steuer/Energerecht)
Peter Furman, Wahnachtalsperrenverband
Bernhard Kames, Lineg
Sabine Mainusch-Naus, Niersverband (Steuer)
Nicole Kaufmann, Wupperverband (
Dieter Wonka, Aggerverband (Abteilung TW)
Markus Koch, Bergisch-Rheinischer Wasserverband
Dirk Salomon, Wupperverband
Ekkehard Pfeiffer, EGLV
Rainer Habbe, Niersverband (Entsorgung, Energie, Entwicklung)
Per Seeliger, Erftverband (Jurist)
Martin Pauli, Erftverband (Elektro-Ing, Energieeffizienzanalyse)
Britta Schepp, Wasserverband Eifel-Rur (Juristin)
Ludwig Braun, Wasserverband Eifel-Rur (Energiewirtschaft)
Jörg Clauberg, Bergisch-Rheinischer Wasserverband (zentrale Beschaffung)
Dr. Ulrich Oehmichen, agw
Jennifer Schäfer-Sack, agw

Entschuldigt:

Monika Soltwedel, Erftverband
Ulrich Otto, Niersverband

Herr Hans-Bernd Schumacher begrüßt als *gastgebender* Geschäftsführer des BRW und Mitinitiator die Teilnehmer und lobt die große Bereitschaft, ohne Konkurrenzdruck als Experten sich mit dem komplexen Thema auseinanderzusetzen.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde bittet Herr Dr. Oehmichen die teilnehmenden Verbände um einen kurzen IST-Bericht bzgl. Organisation im Hause, laufende Projekte, Umsetzungsschwierigkeiten und akute Fragestellungen.

Lineg:

Organisation:

- a. Beschaffung, Abrechnung Energie via Einkauf
- b. Zeitpunkt und Dauer des Einkaufes via Stabsstellen und Vorstand

Energieeinkauf: Eingekauft bis 2016, Vergaberechtsbefreiung

Beschaffungspreis: bei 40 Mio. KWh/a 6,05ct + Stromsteuer+Mwst.+EEG=15,4 ct/KW/h

Unternehmen des produzierenden Gewerbes (2000): Vorteil Befreiung von Stromsteuer

Energieanalysen auf den KAs, BHKW Modernisierung, für die alten kein KWK-Zuschuss und Effizienzsteigerung um bis zu 50% (Hat aber auch 2 Jahre gedauert)

Erhöhung der Eigenenergieerzeugung „Windkraft“ (genehmigungsbefreit)

Niersverband:

Organisation:

Zentrale Dienste + Energie-Team aus Technik und Verwaltung und Steuer

Produzierendes Gewerbe (??): Zollprüfung, Steuerprüfung

BHKWs und Wind (150m), dafür gerade Windpotenzialanalyse auf NV-Flächen

Energiemanagement ISO-Norm wg. Novellierung des Stromsteuergesetzes oder EMAS Zertifizierung

Ruhrverband:

Organisation:

Zentraler Einkauf/Ausschreibung via Stabstellen und Vorstand nach Börsenindizes

Strombedarf 100 GW/a, davon Fremdstrom 57GW/a Bedarf bis 2015 gedeckt: 5,2-6,4ct, je nach Lösung

Großes Verbandsgebiet: unterschiedlich zusammen gesetzte Lose, Netzgebühr separat

Energieanalysen:

Kleine KA (1. Runde abgeschlossen), große KA (2. Runde begonnen)

Produzierendes Gewerbe, als Stromversorger Einsparung der Umsatzsteuer auf Stromsteuer

Photovoltaik, Energieoptimierung u. Öffentlichkeitswirksam

Windkraft: Standortanalyse, Umweltschutz

BHKW: Instandhaltung / Technik

Energiemanagement verpflichtend (Stromsteuergesetz)

Wasserverband Eifel-Rur:

Energiebeschaffung 60 GWh/a, seit 2005 via Ausschreibung, günstigster Zeitpunkt

Stromversorgerstatus / Produzierendes Gewerbe i.d. Beantragungsphase

Energiefeinanalysen via externes Büro

BHKWs: Entwicklung zu mehr Anlagen und v.a. effizienteren

Kein Wind, kein Photovoltaik

Diskussion in der großen Runde Prüfung Aufwand vs. Einsparung

Lineg:

- Der organisatorisch-technische Aufwand zunächst sehr groß, aber machbar
- Nachweis über Umsätze bei der Bilanzierung über Beitragsrechnungen, z.T. EDV-gesteuert
- Zeitl. Einschätzung des Aufwandes:
 - o 1. Aufschlag 4 Wochen
 - o Irrwege 3 Monate
 - o Laufend: Einkauf 14 Tage, Nachweis prod. Gewerbe 2 Tage

RV:

- Aufwand größer, Nachweis Strombedarf aufgrund der SAP-Steuerung gering

Emschergenossenschaft/Lippeverband

Organisation: Zentraler Einkauf und „Management Vertrieb - Lastmanagement“

Börseneinkauf gremiengestützt, bis 2015 gesichert

40 GWh/a, davon Eigenleistung 10 GWh/a über BHKWs

Lieferung Ausschreibung / Lose nach Netzbetreibern

Derzeit in der neuen Ausschreibung

Laufende Projekte: Modernisierung der Anlagen Richtung hoher Verstromungsrate (-> Wärmebedarf auf der KA gering)

Generell: Erneuerbare Energien schwer i.d. Abwasserbetrieb integrierbar

Energieanalysen: 2. Stufe

Stoffstrommanagement: KA Bottrop 55 GWh/a / derzeit Sanierung

Laufende Projekte:

2 Windkraftanlagen / Probleme mit dem Mauersegler

Standortgutachten für 60 potenzielle Standorte

Hinweis: lange Lieferzeiten, Lärmgutachten!

Speichermöglichkeiten

BHKW's: Wärme, 100% Last -> diskontinuierlicher Verlauf

Ziel 60% Eigenenergieerzeugung

Entwicklungen: Durch Emscherumbau ab 2017 vergrößerter Energiebedarf durch Pumpanlagen (ggfs. Einstufung in „energieintensives Gewerbe“)

Hinweis: Wirtschaftlichkeit wird auch durch das Netzentgelt kaputt gerechnet

Dazu Diskussion in großer Runde:

Allgemeiner Konsens: Eigenbedarf muss Priorität haben; Sinnhaftigkeit nur bei direkter Nutzung; Konzeptionierung vollständige Nutzung; **„Verbundsystem KA“ -> EEG dabei hinderlich, besonders hinsichtlich smart-grid; Problem der Langfristigkeit großer Investitionen und den unsteten Änderungen des Energierechts**

Aggerverband:

25 GWh/a Fremd / 6 GWh/a Eigenerzeugung in 17 BHKWs (auf allen KA), Verstromung des Klärgases

Neue Ausschreibung 2012 (4,8ct) bis 2014 sicher

Organisation via zentraler Einkauf, kein produzierendes Gewerbe

BRW:

Kein prod. Gewerbe

KA Energiebedarf 26 GWh/a

Aufgrund steigender Energiepreise Hinwendung der Gremien zur mehr Eigenenergieerzeugung

Bislang BHKWs

Energieeffizienzanalyse: Stromzähler wurden nachgerüstet,

DWA 216 „Energie-Check“

Stromausschreibung: jetzt im zentralen Einkauf -> Ausschreibung der großen Bezugsquellen

Projekte: Windgutachten hat ergeben, dass die Bebauung zu dicht ist

Stromerzeugung nachrangig hinter Abwasserreinigung

Wahnachtalsperrenverband:

Reiner Trinkwasserversorger für den Rhein-Sieg-Kreis (40-44 Mio. m³/a für 800.000 E's)

Keine Eigenstromerzeugung

Bedarf 30 GWh/a (Durchschnittswert der letzten 10 Jahre)

Festpreis für 3013, danach Neuausrichtung

BHKWs in der Überlegung / auch als Notfallplan zur Trinkwasseraufbereitung

Bislang kein prod. Gewerbe

Wupperverband:

Organisation 3-Säulen:

Energiemanagement: Effizienzsteigerung, Effizienzanalysen (Verbrauch reduzieren), Controlling wichtig!

Eigenenergieerzeugung: BHKWs austauschen, ganzheitlicher Blick notwendig, 50% des 40 GWh/a Bedarfs aus Eigenerzeugung

Energierrecht, Vermarktung, Einkauf: EEG Vergütung wg. Wasserkraft positiv, Beschaffung: Neue Ausschreibung schwierig, Überschussproduktion zu manchen Zeiten

Lastmanagement: Bedarfsgerechte Eigenerzeugung

Bilanzkreismanagement: 15min-Prognose, Prognosegüte, Ausfall BHKW, Zukauf,

Wirtschaftlichkeit?

- ➔ Durchleitung innerhalb eines bestimmten Radius stromsteuerfrei (Aussage Zoll)
- ➔ Das müsste Bestandteil des EEG sein! Im Sinne: ordentlicher Zusammenhang, räumliche Nähe“, Verbandsgebiet als geographische Klammer

Diskussion: §37,II EEG / 2012 vs. Energiewende (potenzielle Stellungnahme agw betreffend §§30-50)

Frage Kames: BHKW Stromsteuerfreisetzungsantrag?

Thema Informationsbeschaffung

- Advocat meets Engineer (Thinktank, organisiert von bbh , 2xJahr)
- Hauptausschuss Energie bei der DWA

Weiteres Vorgehen:

- Weitere Treffen sinnvoll
- Politische Einflussnahme erwünscht, besonders im Bereich Novellierung EEG
- Besuch des bestehenden Informationskreises „Engineer meets Advocat“, nächstes Treffen Ende November 2012
- Bilanzkreismanagement -> Verhandlungsmasse mit Netzbetreibern
- 2. Treffen:
 - o Minutenreserve / Sekundärkreislauf
 - o Ergebnisse der Gespräche der agw mit AöW, Ministergespräch
 - o Termin: **16. April 2013**, 10-13 Uhr, **agw**
- Separates Treffen zum Thema Windenergieanlagen ohne Beteiligung der Geschäftsstelle
- Energiesteuer auf Klärschlamm?
- Klärgas / Co-Vergärung, keine Substrate

Übersicht

Erzeuger im Sinne des Stromsteuergesetzes	Produzierendes Gewerbe
Niersverband	Lineg
WVER (Antrag läuft, 1.1.13)	Ruhrverband
	WVER (Antragstellung läuft)
	Erftverband (nur angedacht)

Stichworte:

„wir schließen die Lücke, die der Gesetzgeber hinterlassen hat“

KWK-Bonus / KWK Gestz

01.01.2013 Stromsteuergesetz: Energiemanagementsystem verpflichtend, jährliche Zertifizierung + Zollbescheinigung (Problematisch bei wechselnden Zollprüfern)

Durchführungs VO noch unklar: Probleme bei der Klassifikation von Abwasser, prod. Gewerbe

Windvorrangzone, Nebenanlage zur KA -> Genehmigungsbefreit

Europäisches Vergaberecht

EEG und Bafa definiert „prod. Gewerbe“ unterschiedlich (kein Prüfungsmaßstab für Bafa)

Sondervertragsbereiche

Herkunftsnachweis VO: Für Stromlieferanten, ggfs. auch für Verbände ab 2014?

Paradigmenwechsel in der Abwasserreinigung

----- / VVVVVVVV

Einkauf von Strom erfordert ein ganz neues Know-How bei den Verbänden, Bürokratischer Aufwand
bei der Eigenenergie Produktion ist enorm